

Die Gemeinde Oberdiessbach
organisiert in Zusammenarbeit
mit der Brass Band Oberdiessbach
die 1. Augustfeier.



Gemeinde Oberdiessbach

BUNDESFEIER 2017



Die Dorfbevölkerung ist herzlich zur Feier eingeladen, welche beim
Feuerwehrmagazin stattfindet (auch bei schlechter Witterung).
Die Gemeinde Oberdiessbach offeriert jedem Festbesucher eine Bratwurst.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

PROGRAMM

ab 16.30 Uhr	Festbetrieb beim Feuerwehrmagazin: Festwirtschaft, Grill, Bierschwemme, Unterhaltung
17.15 Uhr	Platzkonzert der Brass Band Oberdiessbach
18.00 – 20.00 Uhr	Abgabe der Gratis-Bratwurst mit Brot
19.30 Uhr	Begrüssung Neuzuzüger
20.00 – 20.10 Uhr	Glockengeläute
20.10 – 20.30 Uhr	Vorträge der Brass Band Oberdiessbach
20.30 – 20.45 Uhr	Ansprache zum 1. August Hans Kipfer, Grossrat EVP und Hotelier, Münsingen Gemeinsamer Gesang der Landeshymne
21.00 – 21.30 Uhr	Fackelumzug für Gross und Klein Route: Schlossstrasse – Krankenhausstrasse – Lindenstrasse – Thunstrasse – Schlossstrasse
ab 22.00 Uhr	Feuerwerk vor der Schlossmatte

WICHTIG: Privates Feuerwerk darf aus Sicherheitsgründen nur auf den dafür
speziell bezeichneten Stellen abgebrannt werden!

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Haus beflaggen!



Gemeinde Oberdiessbach

SCHWEIZER LANDESHYMNE



Erste Strophe

Trittst im Morgenrot daher,
Seh'ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Zweite Strophe

Kommst im Abendglühn daher,
Find'ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher,
Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Dritte Strophe

Ziehst im Nebelflor daher,
Such'ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Tritt die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Vierte Strophe

Fährst im wilden Sturm daher,
Bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.